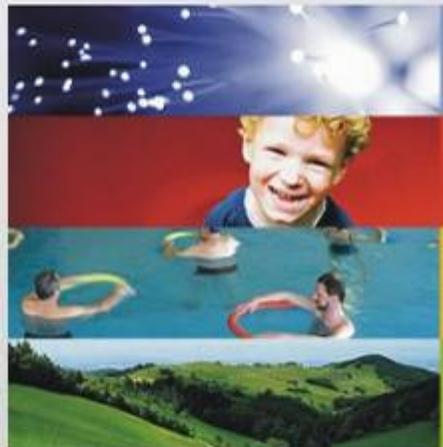




GosselkStiftung

Die **Gosselk**Stiftung wurde 2005 von den vier Geschwistern der Familie Gosselk gegründet.

Sie engagiert sich für:



Wissenschaft und Forschung

Bildung und Erziehung

Gesundheit

Umweltschutz

GosselkStiftung

Die vier Geschwister Gosselk sind Inhaber der
HERZ-KREISLAUF-KLINIK BAD BEVENSEN AG, genannt HGZ



HERZ- UND GEFÄSSZENTRUM BAD BEVENSEN

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“

„Diese Redewendung trifft mehr denn je auch auf die richtige
Lebens- und Ernährungsweise zu.

Zu viel, zu süß und zu fett, zu wenig Gemüse und Obst
und zu wenig Bewegung verursachen häufiger Erkrankungen von heute“.

(www.bundesregierung.de/Content/DE/Magazine/emags/ebalance 20.07.08)



GESUNDE ERNÄHRUNG UND BEWEGUNG –
sind der SCHLÜSSEL FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

(Eckpunktepapier des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Bundesministeriums für Gesundheit)

Rund 2 Millionen Kinder und Jugendliche sind übergewichtig oder adipös.
Im Alter zwischen drei bis siebzehn Jahren sind 15 % der Kinder und Jugendlichen
von Übergewicht betroffen, darin enthalten sind etwa 6 % Adipöse.

(vgl. Kinder- und Jugendgesundheitsurvey- KIGGS – 2007)



Das Anliegen der **Gosselk**Stiftung ist die
frühkindliche Erziehung zur Eigenverantwortlichkeit.

Da das Ernährungs- und Bewegungsverhalten bereits in *jungen* Jahren geprägt wird, sollte mit der Vermittlung von Wissen möglichst frühzeitig begonnen und dieses lebenslang fortgesetzt werden.

Prävention ist eine Investition in die Zukunft





Ernährung und Bewegung

Projekte 2006 - 08

Die **Gosselk**Stiftung übernimmt gesellschaftliche Verantwortung
und handelt.

(vgl. Eckpunktepapier des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Bundesministeriums für Gesundheit; S. 5)

Es gibt nichts Gutes: außer, man tut es!

Erich Kästner

www.gosselkstiftung.de



2006 bis 2008 wurden insgesamt **16 Projekte** in Kindergärten, Kindertagesstätten, Vorschulen und Schulen gefördert

Mit den Fördergeldern konnten:

- 2 Schulen das Angebot 'tägliches Mittagstisch' umsetzen
- 3 Kindergärten ein 'Gosselk-Frühstück' anbieten
- 2 Kochkurse für SchülerInnen angeboten werden
- 5 Kindergärten und 2 Schulen ihr 'Bewegungsangebot' erweitern
- 6 Klassen an einem Diabetes-Typ-2-Präventionstraining teilnehmen
- 3 Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Eltern angeboten werden



Vorstellung
2. Lüneburger Stiftertag
mit 'MP' Wulf.



Geförderte Projekte

Treffen Sie hier Ihre Auswahl durch Anklicken



2006 bis 2008

- [Lukas-Bachmeister Schule und Sternschule in Uelzen](#)
- [Grundschule Himbergen](#)
- [Grundschule Molzen](#)
- [DRK Bewegungskindergarten Emmendorf](#)
- [Waldschule Bad Bevensen](#)
- [Dohrmannschule Bad Bevensen](#)

2006 bis 2007

- [Kindergarten Natendorf](#)

•2007bis 2008

- [DRK Kindergarten Ebstorf](#)
- [Kindertagesstätte ‚Regenbogenland‘ Stendal](#)
- [SV Groß Thondorf](#)
- [Waldorfkindergarten Weste e. V.](#)



Diabetes-Typ-2-Prävention bei Grundschulkindern

- Lukas-Backmeister-Schulen und Sternschule/ Uelzen -

Dieses Projekt wurde 2007- 08 weiter gefördert



Projekt

Die Diabetes-Typ-2-Prävention bei Grundschulkindern ist als eine 5-Jahres-Studie angelegt. In diesem Präventionsprojekt werden die Probanden, die jeweils aus zwei Klassen der Lukas-Backmeister-Schule und der Sternschule aus Uelzen bestehen, regelmäßig geschult, betreut und untersucht. Schwerpunktthemen, wie gesunde Ernährung und Bewegung, werden methodisch auf vielfältige Art und Weise erarbeitet. Die Durchführung und Betreuung erfolgt durch eine Gesundheitsberaterin, wissenschaftlich unterstützt wird sie von einem Diabetologen, einem Kinderarzt, drei Lehrkräften und einem Orthopäden.

Ziel

- Kinder zu motivieren, dass sie ihre Essgewohnheiten umstellen und ihr Wissen erweitern
- Veränderung des Freizeitverhaltens, hin zur bewegten Freizeitgestaltung



Lukas-Backmeister-Schule und Sternschule Uelzen

Vorher

Kein Frühstück
oder Süßigkeiten,



unattraktive
Bewegungsmöglichkeiten



Nachher



hmm ... lecker diese Vielfalt



Bewegung macht Spaß



zurück zur





Projektverlauf

Erfassung der Ausgangswerte für Größe, Gewicht und Blutdruck (Oktober 2006)

Perzentilbestimmung (ergibt sich aus der Berechnung des BMI)

– Body-Maß-Index – $\text{kg/Körpergröße zum Quadrat}$

Ernährungs- und Freizeitprotokolle müssen von den Probanden ausgefüllt werden.

Unterschiedliche Themeneinheiten, wie z. B. Ernährungspyramide, Lebensmittelgruppen, Gemüsepass, heiße Kartoffelgerichte usw. werden mit den Probanden erarbeitet.

Im Anschluss daran erfolgt eine praktische und schriftliche Prüfung. Am Ende erhält jedes Kind den Gesundheitsführerschein.

- Erste große Kontrolluntersuchung März 2007
- Zwischentest
- Zweite große Kontrolluntersuchung Oktober 2008





Ergebnis

2006 - 08

- Schon nach kurzer Zeit konnte eine Verbesserung des Frühstücksverhaltens bzw. des gesamten Ernährungsverhaltens festgestellt werden
- Die SchülerInnen sind wesentlich aktiver geworden, etwa ein Drittel von ihnen ist inzwischen in Sportvereine eingetreten
- Zwei Drittklässler haben deutlich abgenommen. Viele andere haben zum jetzigen Zeitpunkt weniger oder stagnierendes Gewicht - und das bei wachsender Körpergröße
- Die Teilnahme am Gesundheitsführerschein wird von den SchülerInnen akzeptiert und alle damit verbundenen Prüfungen werden erfolgreich abgelegt

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass das Ernährungsprojekt erfolgreich umgesetzt wurde, die Probanden sind schlanker und aktiver geworden.



Lukas-Backmeister-Schule und Sternschule Uelzen

Fördermittel

- Mit den Fördermitteln wurde das Honorar für die Gesundheitsberaterin finanziert, darin enthalten sind 44 Veranstaltungen für 6 Klassen der Lukas-Backmeister Schule sowie 20 Veranstaltungen für 2 Klassen der Sternschule
- Übernahme der Fahrtkosten für die Gesundheitsberaterin und Finanzierung von Gebrauchsmaterialien, wie Druckerpatronen und Kopierpapier
- Alle teilnehmenden SchülerInnen wurden u. a. mit Unterrichtsmappen, Zahnbürsten, dem Heft 'So macht Essen Spaß' und vielen kleineren Schulungsmaterialien ausgestattet
- Für alle Probanden wurden die Prüfungsbögen für den Gesundheitsführerschein angeschafft





‘Präventives Bewegungs- und Ernährungsprogramm’
- Grundschule Himbergen -
dieses Projekt wurde 2006 - 08 weiter gefördert



Projekt

Dieses Projekt ist in dem Gesamtkonzept ‘Präventives Bewegungs- und Ernährungsprogramm’ der Grundschule Himbergen eingebettet.

Die Betreuung des Mittagstisches erfolgt durch MitarbeiterInnen der Institution
Integration durch Arbeit = IDA

Ziel

Leistungsfähige Kinder durch gesunde und ausgewogene Ernährung. Vernetzung zwischen medizinischer und pädagogischer Institution zum Wohle der Kinder.



Ernährung und Bewegung

Projekte 2006 - 08

Grundschule Himbergen

Vorher

Milchküche



Spartanisch eingerichtet ist die Milchküche, in der zurzeit das Frühstück zubereitet wird. Hier ist die neue Küche geplant.

keine Möglichkeit eines Mittagstisches



unattraktive Bewegungsmöglichkeiten

Nachher



'Schulbistro'



Kletterwand Förderprojekt 2007/08



zurück zur





Projektverlauf

Schwerpunktthema 2006 - 07: 'Mittagstisch'

Zu Beginn des Projektes wurde mittels einer Befragung der Eltern eine Bedarfsanalyse erstellt. Durch die Schulleitung mussten die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Umbaufinanzierung geklärt werden. Mögliches Sponsoring für die Küchenzeile wurden überprüft. Weitere Punkte, wie Klärung des Lieferservices, Produktermittlung, Zeitpunkt des Mittagessens, Ermittlung des Preises für ein Essen, erfolgten durch Absprachen. Besonders hervorzuheben ist, dass durch dieses 'Mittagstisch-Angebot' auch Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Die Essenverteilung erfolgt durch MitarbeiterInnen der Institution IDA.

Schwerpunktthema 2007- 08: Kletterwände im Innen- und Außenbereich

Zu Beginn des Projektes wurden Kostenvoranschläge eingeholt, geprüft und der Auftrag einem Fachmann erteilt. Außerdem halfen Eltern und Lehrer beim Aufbau der Kletterwände mit.



Ergebnis

Schwerpunkthema 2006 - 07: Mittagstisch im 'Schulbistro'

- Mittagstisch im 'Schulbistro' wird täglich angeboten
- Die Essenausgabe erfolgt durch 2 MitarbeiterInnen der Institution IDA
- Es wird eine ausgewogene Biokost von einer zertifizierten Firma gereicht, weitere frische Elemente, wie z. B. Obstsalat, werden selbst hergestellt
- Die Teilnehmerzahl betrug nach den Herbstferien bereits 24 SchülerInnen ... mit steigender Tendenz



Schwerpunkthema 2007 - 08: Kletterwände für den Innen- und Außenbereich

- Die Kletterwand ist im Innenbereich fest eingebaut, einige kleinere Malerarbeiten fehlen noch
- Die Kletterwand für den Außenbereich wird noch fertig gestellt





Fördermittel

Schwerpunkt 2006 - 07

Die Fördermittel wurden u. a für die Anschaffung

- einer Musterküche
- für Geschirr
- eines Industriegeschirrspülers verwendet



Schwerpunkt 2007 - 08

Mit den Fördermitteln konnte das Material für je eine Kletterwand für den Innen- sowie Außenbereich angeschafft werden.

Der Aufbau der Kletterwände erfolgte unter Anleitung eines Fachmannes und vielen ehrenamtlichen HelferInnen.



'Gesunde Ernährungs- und Bewegungsprojekte' - Grundschule Molzen - diese Projekte wurden 2007 - 08 weiter gefördert

Projekt

In dem Gesamtkontext 'Ernährung und Bewegung' wurden in der Grundschule Molzen viele einzelne Projekte gefördert:

- Förderung 'Klasse2000' – Nahrungszubereitung
- Ernährungsführerschein
- 'Trinken im Unterricht'
- Fortbildung für LehrerInnen und Eltern in Kinesiologie/ Edu-Kinestetik
- Multifunktionsgerät für das Außengelände und Pfad der Sinne



Die Durchführung und Betreuung erfolgt durch eine Gesundheitsberaterin, eine Lehrerin für Fachpraxis, eine pädagogische Mitarbeiterin und eine Kinesiologin für Lern- und Lebensberatung.



Ziel

- Sensibilisierung für den Alltag -

Mit vielen Einzelaktionen zum Thema 'Ernährung und Bewegung' den Kindern und Eltern Möglichkeiten aufzuzeigen, sich gesundheitsbewusst zu ernähren und zu bewegen.

Projekt Klasse2000

- Kinder kennen ihren Körper und entwickeln eine positive Einstellung zur Gesundheit
- Kinder kennen die Bedeutung von gesunder Ernährung und Bewegung und haben Freude an einem aktiven Leben
- Kinder entwickeln persönliche Kompetenzen
- Kinder lernen den kritischen Umgang mit Tabak, Alkohol und den Versprechungen der Werbung
- das Umfeld der Kinder - Eltern, Schule, Gemeinde - unterstützt sie beim gesunden Aufwachsen



Thermomix

Kinder lernen durch den Einsatz von Geräten, bewusst ihre Arbeitszeit einzuteilen und erfahren so ganz nebenbei, wie man beim richtigen Verwerten von gesunden Lebensmitteln auch noch Geld sparen kann.

Trinken im Unterricht

- Steigerung der mentalen Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Lernerfolgs



Ernährungsführerschein

Schluss mit dem theoretischen Ernährungswissen!

Der AID-Ernährungsführerschein macht Lebensmittel lebendig. Kinder erfahren wie selbstgemachter Quark schmeckt oder eine Paprika von innen aussieht. Schaffung zu mehr Selbstständigkeit und Ernährungskompetenz.

Multifunktionsgerät

Verbesserung der motorischen Fähigkeit, Stärkung des Selbstbewußtseins durch richtiges Einsetzen von Kraft, Geschicklichkeit und des Koordinationsvermögens. Steigerung der Konzentrationsfähigkeit durch Bewegung ...



Ernährung und Bewegung

Projekte 2006 - 08

Grundschule Molzen

Vorher



unkonzentriert
im Unterricht



Küchenzeile
50er Jahre Modell



unattraktives
Schulgelände

Nachher



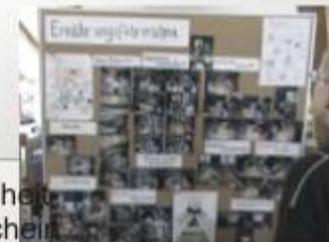
Trinken
im Unterricht



Kochen
mit dem Thermomix



Fortbildungsveranstaltungen
für Eltern und LehrerInnen



Gesundheits-
führerschein



Förderprojekt 2008
Bewegung macht Spaß



zurück zur



30%



Projektverlauf

Themenschwerpunkt: Ernährungsführerschein

- Im Mittelpunkt steht die reale Praxiserprobung -

Mit dem Projekt bekommen Kinder die Chance, Ernährungsbegriffe kennen zu lernen, mit Lebensmittel praktisch umzugehen, bewusst zu riechen, zu tasten, zu schmecken, Arbeitsabläufe und Zubereitungstechniken zu üben und das gemeinsame Essen zu genießen.

Das Projekt gliedert sich in einzelne Themeneinheiten auf, wie:

- die Ernährungspyramide
- Lebensmittelzubereitung
- hygienisch und sicher arbeiten
- gemeinsam essen und Tischkultur



Ergebnis

Thermomix

Allen Klassen wird altersgemäß von einer pädagogischen Fachkraft einmal pro Woche 'Kochen' angeboten. Durch die Anschaffung des Thermomix lernen die Kinder frische Zutaten schonend zuzubereiten und den bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln.

Klasse2000

Durchführung eines Informationsabends durch eine Gesundheitsberaterin für die Eltern der 3. Klasse; Beschaffung des Schulungsmaterials, Durchführung der einzelnen Einheiten zum Thema.

Trinken im Unterricht

Gemeinsam erarbeitete Vereinbarungen wurden ins Schulprogramm mit aufgenommen. Sie gewährleisten, dass die Kinder im Unterricht regelmäßig trinken dürfen.



Grundschule Molzen

Ergebnis

Fortbildungsangebote

LehrerInnen und Eltern haben im Juni 2007 erfolgreich an einer Fortbildungsveranstaltung in Kineslogie und Edu-Kinesthetik teilgenommen. Die Übungen wurden mit ins Schulprogramm aufgenommen.



Ernährungsführerschein

Der Ernährungsbaustein gehört zum Profilbaustein der Schule. Alle teilnehmenden SchülerInnen haben ihn im August 2008 erhalten.

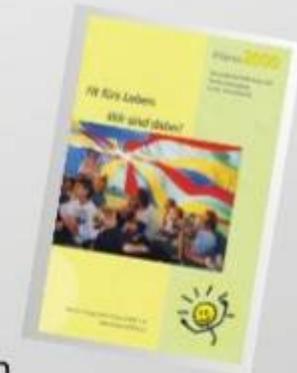
Multifunktionsgerät

Feierliche Einweihung des 'Multifunktionsgerätes' im September 2008. Alle grundmotorischen Fähigkeiten werden gefördert: Kraft, Koordination, Beweglich- und Geschicklichkeit. Das Klettern bringt den Kreislauf in Schwung, die Kinder können danach konzentriert dem Unterricht folgen.



Fördermittel

- Anschaffung eines Thermo-Mix
- Finanzierung des Schulungsmaterials über drei Jahre für das Projekt 'Klasse2000'
- Finanzierung einer Fortbildungsveranstaltung für Eltern und LehrerInnen im Bereich Kineslogie/Edu-Kinesthetik
- Finanzierung einer Fortbildungsveranstaltung für Eltern und LehrerInnen zum Thema 'Trinken im Unterricht'
- Anschaffung des Materials für den Gesundheitsführerschein
- Multifunktionswand für das Außengelände (2008)





‘...Gesundheit und Wohlbefinden sei auch mit dabei’

- Bewegungskindergarten Emmendorf -

dieses Projekt wurde 2007- 08 weiter gefördert



Projekt

Im Kontext der Jahresthemen ‘Die Jahresuhr’, haben die Themenbereiche Ernährung und Bewegung einen hohen Stellenwert. Zu unterschiedlichen Fragestellungen und Themenbereichen werden die Schwerpunkte immer wieder neu involviert. Die Durchführung und Betreuung des Projektes erfolgt durch eine Erzieherin und eine weitere pädagogische Betreuerin.

Ziel

- Gesundheit als ein umfassendes körperliches, seelisches (emotionales) und soziales Wohlbefinden zu erkennen; Stärkung der körperlichen Ressourcen
- Psychomotorik als Erziehungsprinzip einzusetzen
- Stärkung der sozialen Gesundheitsressourcen, wie Geborgenheit und Sicherheit, Akzeptanz und Unterstützung innerhalb der sozialen Bezugsgruppe



Vorher



Ein Flur der nicht zur Bewegung einlädt



Nachher

Das 'Gosselfrühstück'



Projekt 2007- 08
Bewegungsflur



Projekt 2007-08
Schaukeltuch

zurück zur





Projektverlauf Themenschwerpunkt: Ernährung

Folgende Aktionen wurden durchgeführt:

- Zusammenstellung des Frühstücks und Einkauf von Lebensmitteln
- Zubereitung von gesundem Frühstück, mit Frischmilch, mit Vollkornbrot ...
- Müslifrühstück selbst zusammengestellt
- Quarkspeisen mit verschiedenen Obstsorten angeboten
- Ernten und verarbeiten von Johannesbeeren
- Ernten von Kartoffeln, daraus "Pellkartoffeln mit Quark Menüs" kochen
- Brötchen backen im neuen Herd



Johannesbeerenente



Ergebnis

Themenschwerpunkt: Gesunde Ernährung

Ein Dreivierteljahr erfolgreiche Basisarbeit zum Thema Ernährung, Gesundheit und Bewegung, eingebunden in die Kindergarten-spezifischen Jahresthemen, konnte durchgeführt werden.

- Erfolgreiche Einführung des 'Gosselkfrühstücks' – 2 x im Monat;
 - Einkaufen der Nahrungsmittel, zubereiten und gemeinsam einnehmen

Themenschwerpunkt: Bewegung

Implementierung eines Bewegungsflures, in dem den Kindern Bewegungs- und Psychomotorikmaterialien zur freien Verfügung stehen, wie u. a. Rutsche, Rollbrettrampe, Schwungtuch und vieles mehr.



Fördermittel

2006 - 07

- Finanzierung der Zutaten für ein gesundes Essen bzw. 'Gosselkfrühstück' - 2 x im Monat -
- Anschaffung eines Herdes
- Schenkung eines Brotbackautomaten durch eine Stifterin



2007 - 08

- Finanzierung eines therapeutischen Bewegungstuches
- einer Rollbrettrampe und zwei Rollbrettern und
- eines Schaukeltuches





'Fit, froh und gesund'

- Waldschule Bad Bevensen -

dieses Projekt wurde 2007 - 08 weiter gefördert



Projekt

Eingebettet in das Jahres-Schuljahrprojekt 2006/07 – Fit – froh – gesund –, wurden drei Projektstage veranstaltet. In diesem Rahmen wurde u. a. ein Kochkurs für alle interessierten SchülerInnen angeboten. Die Betreuung und Durchführung fand durch eine Köchin und eine Heilpraktikerin statt.

Ziel

- Gesunde Nahrung unter Anleitung herstellen. Der Fokus ist auf vollwertige saisonale Ernährung ausgerichtet. Nahrungsmittel mit allen Sinnen wahrnehmen, u. a. durch Ertasten
- Zusammenarbeit in altersgemischten Gruppe
- Implementierung einer Koch-AG 2007 - 08



Vorher



Bedingt durch die sparsame Ausstattung der Küchenzeilen, hat das Kochen in der Schulküche nicht wirklich Spaß gemacht.

Nachher



Mit Spaß an der Sache in der Schulküche kochen!



zurück zur





Projektverlauf Dreitägiges Kochprojekt im Rahmen der Projektstage 'Fit, froh und gesund'

- Altersgemischte Gruppenbildung mit 15 - 17 TeilnehmerInnen
- Vorstellung der verwendeten Gemüsesorten durch sogenannte Tastsäckchen
- Vorstellung von unterschiedlichen Kräutern
- Essenzubereitung - üben von Fähigkeiten, wie das Schneiden, Schälen, Reiben, Rühren, Braten
- Gemeinsames Essen
- Erkenntnis 'gesundes' Essen schmeckt!
- Gemeinsames Aufräumen und Abwaschen
- Verteilung von Ringbüchern an die TeilnehmerInnen - diese sollen als Kochbücher genutzt werden





Ergebnis

Durch die Ausstattung der vier Küchezeilen mit allgemeinen Küchenutensilien und die Anschaffung neuer Herde, konnte das Ernährungsprojekt im Rahmen der Projektstage 'Fit, froh und gesund' durchgeführt werden.

- Durch die altersgemischte Gruppenstruktur in der Kochgruppe, wurden gemeinsame Erfahrungen klassenübergreifend gemacht. - Gemeinsame Erlebnisse verbinden -
- Es wurde eine fortlaufende Koch-AG implementiert



Fördermittel

Mit den Fördermitteln konnte angeschafft werden:

- komplette Küchenausstattungen/Küchenutensilien für die vier vorhandenen Küchenzeilen
- 3 Herde





‘Cafeteria - Fit und gesund durch das Schulfrühstück ’

- Dohrmannschule Bad Bevensen -

dieses Projekt wurde 2007 - 08 weiter gefördert



Projekt

Zunehmend kommen SchülerInnen ohne ein Frühstück in die Schule. Planung und Durchführung der Eröffnung einer Cafeteria. Dazu gehört auch das Gestalten bzw. Einrichten der zukünftigen Cafeteria. Betreut und durchgeführt wurde dieses Projekt von zwei Lehrkräften der Dohrmann-Schule.

Ziel

- Erhöhung der Kompetenzen, wie u. a. Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit, bei den SchülerInnen
- Vermittlung von Wissen über Nährstoffe und den entsprechenden Bedarf
- Heranführung an die Thematik ‘gesunde Ernährung’ durch ein gesundes Frühstück
- Gemeinschaftsgefühl stärken - einen Ort der Begegnung schaffen



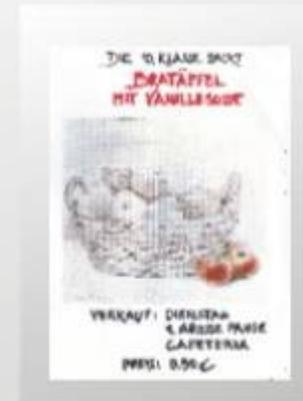
Vorher

DOHRMANN-
SCHULE



Ein ungenutzter Raum

Nachher



Fokus liegt auf dem Frühstück



Die Cafeteria mit Leben erfüllt

zurück zur





Projektverlauf

Nachdem ein Raum an der Dohrmann-Schule frei wurde und somit anders genutzt werden konnte, entstand die Idee dort eine Cafeteria einzurichten.

Zunächst wurde improvisiert - alte Schultische wurden zu Gruppentischen zusammengestellt, andere Tische dienten als Verkaufstheke.

Im Rahmen des Projektes wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, sie plante und führte durch:

- Gestalten und Herrichten bzw. Einrichten der Cafeteria
- Planung und Eröffnung der Cafeteria
- Einkauf der Nahrungsmittel und Zubereitung des gesunden Frühstücks
- Verkauf



Ort der Begegnung



Ergebnis

Der Grundstein für ein gesünderes Leben wurde gelegt.

Am 11. Juni 2008 wurde die neue Cafeteria an der Bad Bevenser Dohrmann-Schule eröffnet. 20 Sitzplätze stehen den SchülerInnen zur Verfügung. Ausgestattet ist sie mit einer Kühltheke, Spülmaschine, Mobiliar und Geschirr - zum Wohlfühlen fehlt es an nichts.

Wichtig ist allen Aktiven, dass die gesunde Ernährung im Vordergrund steht, das heißt auch, dass möglichst frische regionale Produkte der Saison verwendet werden. Nur so ist es möglich für 50 Cent, ein Pausenfrühstück anzubieten. Bei guter Annahme der Cafeteria, soll auch ein Mittagstisch angeboten werden.



„Mmmh, das ist ja lecker“



Fördermittel

Durch die **Gosselk**Stiftung wurde die Ausstattung der Cafeteria möglich:

- 4 Tischgruppen mit jeweils 4 Stühlen
- Geschirr und Dekorationsutensilien
- Geschirrschrank bzw. Metallregale für das Geschirr
- 3 Zubereitungstische
- Kühlschrank mit Glastür
- Kühlvitrine
- Verkaufstheke
- Geschirrspülmaschine
- Heißluftbackofen





Ernährung und Bewegung

Projekte 2006 - 07



‘Gesunde Ernährung’
- im Kindergarten Natendorf e.V. -
dieses Projekt wurde 2006 - 07 gefördert



Projekt

An speziellen Projekttagen, die zusätzlich zweimal im Jahr zu den schon im Kindergartenalltag etablierten Kochtagen zum Thema ‘gesunde Ernährung im Kindergarten’ durchgeführt werden, wird das erworbene Wissen noch einmal durch Bücher, Geschichten, Lieder, Spiele, Bastelangebote oder die Durchführung von Experimenten vertieft. Die Durchführung und Betreuung erfolgt durch zwei Erzieherinnen.

Ziel

- spielerischer Umgang mit dem Thema ‘Gesundheitserziehung’
- kennenlernen von Küchengeräten, wie z. B. Haferflockenquetsche ...
- Förderung der Augen-Hand-Koordination
- Förderung des Selbstbewusstseins



Vorher

Wer kennt sie nicht, diese Werbung für einen namhaften Schokoriegel?



Leider kennen sie auch viele Kindergartenkinder hierzulande aus eigener Anschauung.

Nutellabrot, Kindermilchsnitte, Fruchtzwerg, Müsliriegel. Die fett- und zuckerlastigen Kinderverführer sind oft in den Frühstücksdosen schon von kleinen Kindern zu finden. So praktisch, so einfach, so sauber. So UNGESUND !



Nutellabrot

Nachher



Morgens um 10:00 Uhr im Natendorfer Kindergarten ... heißt es immer öfter: "Vollkornbrot und Obst schmeckt lecker"



zurück zur



Projektverlauf

Aus dem zweimal im Jahr stattfindenden Projekt 'Gesunde Ernährung im Kindergarten' sollte sich, aufbauend auf den Erfahrungen des ersten Projektes, ein neues entwickeln. Etablierung eines regelmäßigen Kochtages, einmal pro Woche, Mittwochs.

- Gemeinsame Arbeits- bzw. Planungstreffen zwischen Eltern und Erzieherinnen fanden statt. Eine Einkaufskasse, getragen von den Eltern, wurde eingeführt
- Regeln für den gesamten Ablauf wurden erarbeitet
- Umsetzbare Rezepte wurden auf den Fluren ausgehängt und dürfen von den Eltern auch mitgenommen werden, damit ein Nachkochen möglich ist
- Projektwochen zum 'Probieressen' wurden angeboten
- Feste Einführung des wöchentlichen Kochtages



Ergebnis

Aus einem sporadischem 'Kochangebot' ist ein fester Bestandteil im Kindergartenalltag geworden.

- Es wird einmal in der Woche – mittwochs – mit den Kindern eine gesunde Mahlzeit zubereitet und gemeinsam verköstigt
- Die Kinder stellen die Mahlzeit soweit als möglich selber zusammen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten werden zur Selbstverständlichkeit
- Der Umgang mit Küchengeräten wird geübt
- Umgangformens werden im spielerischen Tun miteinander geübt
- Der allgemeine Wissensstand der Kinder zum Thema 'Gesunde Ernährung' hat sich umfassend erweitert
- Sensibilisierung der Eltern, Kinder und Erzieherinnen, es erfolgt ein reger Informations- und Meinungsaustausch bzw. Dialog



Fördermittel

Mit den Fördermitteln konnte folgendes angeschafft werden:

- Bilderbücher zum Thema
- Fachliteratur für Eltern und Erzieherinnen
- Küchengeräte
- Lernspiele
- Erweiterung der vorhandenen Kinderküchenzeile
- Teilnahme an zwei Fortbildungsveranstaltungen für die Erzieherinnen



Kinderbücher zum Thema gesunde Ernährung



Arbeitsmaterialien



'Gesund und fit durch die Kindergartenzeit'

- DRK Kindergarten Ebstorf -

dieses Projekt wurde 2007 - 08 gefördert



Projekt

'Bewegung begreifen mit einer Vogelnechtschaukel'

Kinder sammeln ihre Erfahrungen durch vielfältige Angebote, eine weitere Möglichkeit bietet die Vogelnechtschaukel. Mehrere Kinder können sie gleichzeitig nutzen und gemeinsam das 'Extreme' erproben, wie z. B. Schaukeln, Gleichgewicht halten, sich in Bewegung setzen und vieles mehr.

Ziel

- Förderung des Gleichgewichtssinns
- Schaffung von Anregungen/ Informationen für eine altersgerechte Entwicklung des Gehirns
- Unterstützung einer altersgerechte Entwicklung
- 'Begreifen' der räumlich-dinglichen Umwelt



Vorher



Ungenutzter Raum

Nachher



Der Spaß ist nicht zu übersehen

zurück zur





Projektverlauf

Anschaffung einer Vogelnestschaukel

- Kostenvoranschläge einholen
- Auswahl der Schaukel und des Herstellers
- Aktivierung von ehrenamtlichen Helfern
- Aufbau der Schaukel erfolgte in Zusammenarbeit mit der Elternschaft:
 - Fundament ausheben
 - Aufstellen der Schaukel
 - Untergrund um die Schaukel herum herrichten
- Inbetriebnahme der Schaukel





Ergebnis



Zum 40. Jubiläumfest des Kindergartens konnten viele Eltern und BesucherInnen die Vogelnestschukel in Augenschein nehmen und die Kinder sie ausgiebig ausprobieren.

Seitdem ist sie das begehrteste Spielgerät bei den Kindern. Viele Kinder nutzen sie den ganzen Tag über.



Fördermittel

Von den Fördermitteln wurde eine Vogelneestschaukel angeschafft.



Ausstattung:

- Die Sitzfläche besteht aus Gummigliedern mit Ketten und Stahlseileinlagen, umschlossen von einem stabilen Seilring
- Die Höhenmaße der Schaukelbalken betragen ca. 200 cm



'Psychomotorik im Kindergarten'
- Kindertagesstätte 'Regenbogenland' in Stendal -
dieses Projekt wurde 2007 - 08 gefördert



Projekt

Bewegung in der kindlichen Entwicklung wird immer wichtiger. Psychomotorik ist ein Konzept zur Entwicklungsförderung durch das Medium Bewegung. Durch die regelmäßig angebotene Psychomotorikstunden in der Kita, werden die Kinder in ihrer Entwicklung gefördert und unterstützt. Angeleitet wird dieses Angebot von einer freiberuflichen Motopädin.

Ziel

Kinder stark zu machen, durch

- Vermittlung eines positiven Selbstbildes, indem sie Körper-, Sozial- und Materialerfahrungen sammeln können
- Verbesserung von Koordinationsschwierigkeiten
- Förderung im emotionalen-sozialen Bereich

Vorher



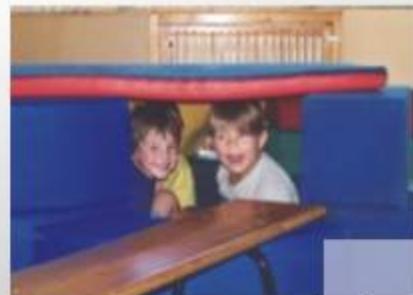
Kindergartenalltag



Nachher



Übergabe von Spielmaterialien



Angebot
im Bewegungsraum

Klasse, die Matschstraße ist da!



Angebote fürs Außengelände

zurück zur





Projektverlauf

- Auswahl der Institution nach Kriterien, wie Wohnumfeld, Lebensbedingungen der Kinder, wirtschaftliche Lage der Eltern
- Evaluation der Ziele durch:
 - Informationsveranstaltungen und Gesprächen mit den Kita-Fachkräften
 - Gespräche mit einigen Kindern: "Was wünscht ihr euch für den Sportraum?"
- Regelmäßige Durchführung des Angebotes 'Psychomotorik in Kitas' und gleichzeitige Schulung der Erzieherinnen, damit die Nachhaltigkeit dieses Projektes gesichert ist
- Zusatzangebote, wie Matschstraße, gemeinsam mit den Erzieherinnen der Kita nach psychomotorischen Kriterien entwickeln und anbieten





Ergebnis



Inzwischen ist die Aufgabe, 'Psychomotorik im Kindergarten' als ein regelmäßiges Angebot im Kindergartenalltag zu implementieren, auf eine verantwortliche, geschulte Erzieherin übergegangen. Sie wird nun als Multiplikatorin ihr Fachwissen an ihre KollegInnen weitergeben und neue Projekte initiieren.

Den Kindern wird u. a. durch das Angebot der 'Bewegungsbaustelle' die Möglichkeit geboten, ihre Nahsinne im Rahmen der 'Erfahrungserlebnisse' bewusst zu erleben. Die gesammelten Erfahrungen im taktilen-, propriozeptiven- und vestibulären Bereich unterstützten die allgemeine Weiterentwicklung aller Kinder.

Auf Grund der Erfahrungen und unter dem Fokus 'Bewegung im Kindergarten' sind weitere besondere Aktivitäten, wie Angebote der 'Blindenparcours', Matschstraße' und vieles mehr auf dem Außengelände durchgeführt worden.





Fördermittel

Durch die finanzielle Unterstützung der **Gosselk**Stiftung konnte das Honorar einer freiberuflich tätigen Motopädin bezahlt werden, außerdem konnten spezielle Übungsgeräte für die Psychomotorik-Stunden angeschafft werden.



- Anschaffung von psychomotorischen Übungsgeräten und Materialien, wie z. B. Mini-Trampolin, 5 Rollbretter, 1 Ballnetz, 18 farbige Chiffon-Tücher, 1 Klettertau, 10 Bohnensäckchen, 1 Zeitlupenball, 24 Seile, Hüpfsäcke, 1 Balance-Wippe, 3 Schwing-Hüpfbälle, 2 Boing-Ballspiele
- Installation von stabilen Deckenhalterungen und Haken
- Interessierte Erzieherinnen dürfen bei den Übungsstunden hospitieren und bringen die Erfahrungen nach dem Projekt in den Alltag der Kindertagesstätten weiterhin mit ein



‘Spiele-Stadt in Gr. Thondorf’
- SV Groß Thondorf -

Projekt

Renovierung und Erweiterung des Spielplatzes. Nach fast 20 Jahren hat der Zahn der Zeit an den Spielgeräten genagt, so dass dringend etwas für die Instandsetzung und Ausstattung des Spielplatzes getan werden musste. Betreut wurde dieses Projekt ehrenamtlich durch ein Ingenieurbüro, welches einen Gestaltungs- und Finanzierungsvorschlag erarbeitete.

Ziel

Kindern in einem dörflichem Umfeld, Wohnort nah die Möglichkeit zu bieten, sich sinnvoll zu beschäftigen. Sich gemeinsam in ihrer ‘Spiele-Stadt’ aktiv zu betätigen und Bewegung als sinnvolles Element wahrzunehmen.



Vorher



Baufällige Spielgeräte und Gebäude laden nicht zum Spielen ein

Nachher



Jetzt dauert es nicht mehr lange und es kann losgehen!

zurück zur





Projektverlauf

- Abriss der alten Spielgeräte und des baufälligen Gebäudes
- Demontage der Spielgeräte
- Auskoffern des Erdreiches für die Spielgeräte
- Anfuhr des Sandes
- Montage der Spielgeräte
- Abnahme der Spielgeräte





Ergebnis

Eine 'Stadt' zum Spielen ist für unsere Kinder, unter Mithilfe vieler freiwilliger HelferInnen, entstanden.

Folgende Maßnahmen sind bereits abgeschlossen:

- Liefern und fachgerechter Einbau
 - des Seilgartens
 - des Recks
 - der Doppelschaukel
 - des Spielsandes
- Abnahme der Spielgeräte

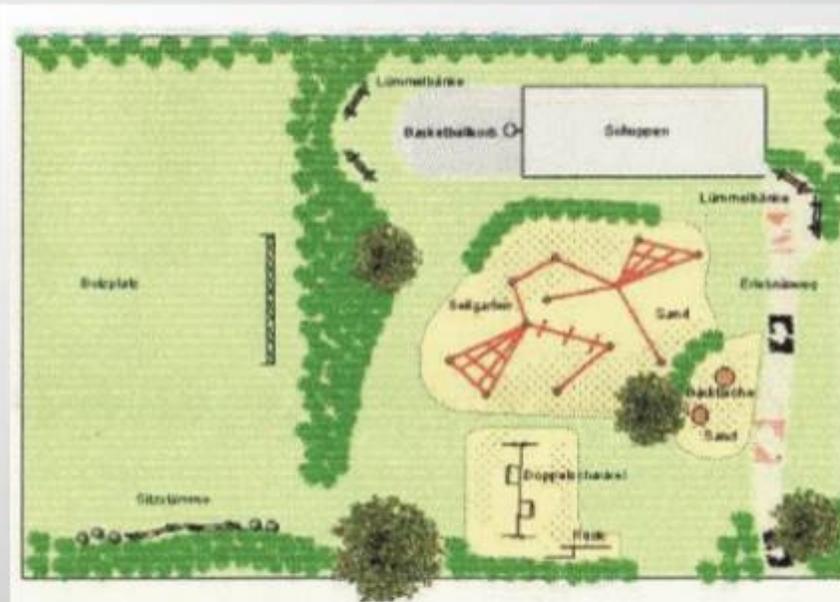




Fördermittel

Der Spielplatz incl. Außengelände wurde naturnah und kindgerecht umgestaltet. Entstanden sind:

- Erlebnisweg und ein Sitzbereich
- Sitzstämme
- Sandspielbereich
- Lümmelbänke
- Bepflanzung
- Seilgarten
- Reck
- Doppelschaukel
- Findlinge
- Rufanlage





'Natur entdecken - Kultur erleben' - Waldorfkinder Garten Weste e.V. -



Projekt

Gesunde Ernährung und Bewegung sind Dinge, die in allen Waldorfkindergärten Bestandteil des pädagogischen Konzeptes sind, so auch im Waldorfkinder Garten Weste e.V. . Wöchentliche Spaziergänge mit dem Bollerwagen, in dem das Gepäck transportiert wird, gehören zum Alltag. Der Schuppen, in dem der Bollerwagen untergestellt wird, war defekt und an einigen Außenspielgeräten nagte der Zahn der Zeit. So entstand das Projekt 'Erneuerung der Spielgeräte im Außenbereich und des Gartenschuppens'.

Ziel

Den Kindern die Möglichkeit bieten, sich frei und unabhängig in der Natur zu bewegen und mit der Natur leben zu können. Dazu bedarf es Rahmenbedingungen, wie einen Schuppen zum Unterstellen von Bollerwagen und funktionstüchtige Spielgeräte.



Vorher



Das Gebäude war bereits aus dem Kindergartenbetrieb herausgenommen, es bestand Einsturzgefahr.



Nachher



Junghandwerker bei der Arbeit



Stand der Arbeit vor den Sommerferien 2009



zurück zur





Projektverlauf

Suche in der Elternschaft nach den für die Dachsanierung benötigten Gewerken, wie z. B. Zimmer- und Maurerarbeiten, da die Planung und Sanierung des Vorhaben ehrenamtlich erfolgen sollte. Dieses Projekt wurde ausschließlich mit ehrenamtlichen HelferInnen durchgeführt.

- Planung von ehrenamtlichen Fachleuten
- Einkauf der benötigten Materialien, wie z. B. Holz, Dachpfannen, usw.
- Es mußten zwei Bäume gefällt werden, die zu nah am Fundament standen
- Demontage und Entsorgung der alten Dachkonstruktion
- Ausbesserungen am Mauerwerk
- Montage der neuen Dachkonstruktion
- Eindecken der Dachpfannen
- Schuppen winterfest herrichten





Ergebnis

'Rote Bäckchen beim Apfelfest', so lautete die Überschrift eines Zeitungsartikels zur Einweihung des Gartenhauses.

Die Kinder des Waldorfkindergartens Weste bedankten sich bei der **Gosselk**Stiftung mit einem Apfelfest.

Durch die Mithilfe vieler ehrenamtlicher HelferInnen, konnte der Dachstuhl saniert werden. Es wurden Bäume, die sich zu nah am Fundament befanden, gefällt und das Mauerwerk ausgebessert.

In weiteren Schritten wurden Fenster angefertigt und zwei Türen eingesetzt. Der Schuppen ist somit winterfest und die kindergarteneigenen Äpfel können dort zum Überwintern gelagert werden.





Fördermittel

Die Fördermittel ermöglichten die Reparatur der Schaukel, den Holzeinkauf für den Dachstuhl, den Dachboden, den Giebel und Dachpfannen, ebenso Kleinmaterial, wie Schrauben und Nägel.



Außerdem konnte für die Spielgeräte im Außenbereich das benötigte Material für die Instandhaltung angeschafft werden, u. a. Holz für die Reparatur des überdachten Sandkastens/Unterstand und für einen weiteren Sandkasten.

GosselkStiftung

Resümee

Wir sind überrascht und erfreut auf wieviel Engagement und gute Ideen unsere Fördergelder stießen.

Sie konnten im einzelnen in Worten und Bild nachvollziehen, welche Wirkung bei Kindern und Eltern erzeugt wurden. Für die Idee: 'Mehr Bewegung - gesunde Ernährung' - schon vom Kindesalter an, sind in den geförderten Einrichtungen die Voraussetzungen verbessert worden.

Ausblick 2009

Wir planen im laufenden Jahr 2009 ein Treffen der 'Akteure', um ein Netzwerk mit entsprechendem Erfahrungsaustausch zu initiieren.

- Wissensbörse -

